

Änderungsantrag

der Abgeordneten Antje Hermenau, Kristin Heyne, Gerald Häfner, Oswald Metzger, Ursula Schönberger, Werner Schulz (Berlin), Margareta Wolf (Frankfurt) und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1997
– Drucksachen 13/5200 Anlage, 13/5836, 13/6009, 13/6025, 13/6026, 13/6027 –

hier: Einzelplan 09
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 09 02 – Allgemeine Bewilligungen – wird der Titel 685 08
– Förderung des Absatzes ostdeutscher Produkte – um 30 000 TDM
von 30 000 TDM auf 60 000 TDM erhöht.

Bonn, den 11. November 1996

Antje Hermenau
Kristin Heyne
Gerald Häfner
Oswald Metzger
Ursula Schönberger
Werner Schulz (Berlin)
Margareta Wolf (Frankfurt)
Joseph Fischer (Frankfurt), Kerstin Müller (Köln) und Fraktion

Begründung

Kleine und mittlere Unternehmen in den neuen Bundesländern haben nach wie vor erhebliche Schwierigkeiten, neue Absatzmärkte für ihre Produkte in westlichen Ländern zu erschließen. Der geringe Exportanteil der neuen Länder an der gesamtdeutschen Ausfuhr stellt – auch nach Darstellung der Bundesregierung – ei-

nen entscheidenden Schwachpunkt der ostdeutschen Wirtschaft dar (2 %-Anteil an allen deutschen Exporten).

Die sehr positive Wirkung der Verkaufsförderung für ostdeutsche Produkte – Vermarktungshilfen, Messebeteiligungshilfen im In- und Ausland – bestätigt das Ifo-Institut. Nach einer Umfrage des Bundesamtes für Wirtschaft hätten über 80 % der bisher geförderten Firmen nicht an den Messen teilnehmen können. Nach einer Studie von Econ-Consult seien 17 % aller Exporte ostdeutscher Firmen auf die Beteiligung an Auslandsmessen zurückzuführen. Zudem gibt es eine rege Nachfrage seitens der Unternehmen. Statt der vorgesehenen Mittelkürzung sollte dieser Titel daher auf das Niveau von 1995 erhöht werden.